

HELLS ANGELS M

Vor fünf Jahren gründete sich mit dem HAMC Cottbus der erste Charter in Ostdeutschland. Das Jubiläum feierten die Member mit einer fetten Party

Vor fünf Jahren erhielt das Charter der Hells Angels in Cottbus den Vollmember-Status. Damit war es die erste Niederlassung des HAMC im Osten Deutschlands. Mittlerweile führt der Hells Angels MC Charter in Leipzig, Erfurt, Dresden und Rostock. Die Charter Schwerin und Potsdam wurden wieder geschlossen, und mit einigen Bezeichnungen neuer Charter muss man überhaupt erst mal klarkommen. Doch all das spielte zur Feier anlässlich der 5th Anniversary keine Rolle – es wurde gefeiert, dass sich die Balken bogen.



Die Jubiläums-Tattoos waren begehrt



Eindrucksvolles Geschenk der Marke Eigenbau

Razzia vor der Party

Sogar die schlechte Stimmung, die noch kurz zuvor wegen der Razzia gegen den Club geherrscht hatte, war an jenem Wochenende vergessen. Die Polizei hatte mit über 200 Beamten Wohnungen und Geschäftsräume von Mitgliedern der Hells Angels durchsucht und war auf einem Gartengrundstück auf ein Waffendepot gestoßen. In einer vergrabenen Metallkiste fand man funktionstüchtige Schusswaffen: Eine Pumpgun und eine abgesägte, doppelläufige Schrotflinte, drei Pistolen, Munition, außerdem Beile und eine Schleuder. Zudem sollen Übungspatronen, ein Bajonett, Messer, Samurai-Schwerter, Macheten, Morgensterne, Quarzsandhandschuhe, Drogen und Muskelaufbaupräparate gefunden worden sein. Der Nutzer des Grundstücks war vorläufig festgenommen, am Tag darauf aber wieder freigelassen worden. Die Staatsanwaltschaft Cottbus ermittelt wegen des Verdachts des illegalen Waffenbesitzes. Das Amtsgericht hatte einen Haftbefehl aber abgelehnt.

Massive Polizeikontrollen

Entsprechend massiv verliefen die Kontrollen sowohl am Clubhaus, als auch im Stadtgebiet. Ursprünglich sollte die Party in einer Diskothek stattfinden, das wurde aufgrund polizeilichen Drucks abgesagt. Jedes Auto wurde leer geräumt, peinlich genaue Personenkontrollen wurden durchgeführt. Ein Hells Angel lief nur mit Badehose und Ausweis auf, um das Prozedere abzukürzen. Er wurde jedoch erst kontrolliert, als er sich wieder vollständig angekleidet hatte. Auch kleine Ausfahrten in die Umgebung zogen stets ein behördliches Begleitkommando nach sich. So erfreuten sich zwei Harleyfahrer, von denen einer Member des Clubs war, während der Fahrt



Brüder von den Nomads



Brüder aus Luxemburg, Reutlingen und Cottbus

COTTBUS

zu einem 25 Kilometer entfernten Ausflugslokal einer Polizeibegleitung über drei Stunden. „Das ist bei uns von Anfang an eigentlich immer so, das stört uns nicht,“ meint Andy vom HAMC Cottbus. Über dem Clubhaus drehte der Polizei-Helikopter seine Runden, auf dem Gelände vertieften sich die Partygäste ins Geschehen.

Echt fette Party

Thüringischer Mutzbraten und ein fettes Buffet sorgten für die Grundlagen, Ski King, Die Meute und Laura the Voice für die Musik, und die Mädels im Techno Club für den Augenschmaus. Zu später Stunde begrüßten die Hells Angels mit Jörg aus Leipzig einen neuen Member im Club, was stürmische Glückwünsche nach sich zog. Das Tempo wurde nochmals angezogen, als um Mitternacht Matze vom Charter aus Leipzig und ursprünglich Mitbegründer in Cottbus, auf seinen 30. Geburtstag anstieß. Die Schlange der Gratulanten war schier endlos, im Anschluss flossen Bier, Wodka-Redbull und Jacky erst recht in Strömen. Bis zum nächsten Mittag saßen die Standhaftesten, und die waren sich hundertprozentig einig: Das war mal wieder 'ne echt fette Party!

∞ Jenser63



Jörg aus Leipzig ist nun Member des HAMC Leipzig

„... EIN WIRKLICH ERHEBENDES GEFÜHL“

Am Rande der 5th Anniversary Party sprachen wir mit Andy vom Hells Angels MC Cottbus

BN: Wie kam es zur Gründung des ersten Ost-Charters?

Andy: Über das Tätowieren, was ich seit 1994 betreibe, kam ich zu diversen Conventions. So

lernte ich irgendwann auch die Offenbacher Angels kennen. Wir waren eine Gruppe von Freunden, die sich teilweise vom Job oder vom Fußball kannten, und hatten irgendwann die Bruderschaft „Bulldozer“ gegründet. Wir waren mal 50 Leute, und als die Kontakte zum HAMC enger wurden, beschlossen acht von uns, diesen Weg zu gehen. So wurden wir 2006 Prospect-Charter.

BN: Mit Motorradfahren hattet ihr damals aber noch nicht so viel am Hut?

Andy: Nicht alle, aber das haben wir schnell geändert, schon 2005. Als wir 2007 zum World

Run in Lissabon Vollcharter geworden sind, waren wir mit den Moppeds da.

BN: Vollmember zu werden, ist ja immer etwas ganz besonderes. Wie ging es euch in diesem Moment?

Andy: Wir wurden auf die Bühne gerufen und bekamen vor all den Brüdern unsere Patches – das war schon ein wirklich erhebendes Gefühl.

BN: In diesen wenigen Jahren habt ihr für einige positive Furore gesorgt. Was waren eure wichtigsten Projekte?

Andy: Wir reisen sehr viel, waren bei fast allen World Runs seitdem, besuchen Brüder in aller Welt. Das hat man vorher nicht gemacht, aber es ist eine tolle Erfahrung, überall willkommen zu sein. Auch den East Run hatten wir bereits zweimal ausgerichtet.

BN: Das Resultat sieht man heute – wie viele Charter habt ihr denn hier?

Andy: Da habe ich echt keinen Überblick. Ich habe Finnland, Tschechien, Schweiz, Luxemburg und Österreich gesehen, natürlich sehr viele Charter aus Deutschland. Ich denke mal, 500 Leute sind hier.

Die Brüder kamen von überall her

